

GED



Gegen e.on-DEKONTA-Ansiedlung !

Bürgerinitiative in Sandstedt, Hagen & umzu

Internet: www.sandstedt.info

Pressemitteilung

29. Oktober 2008

Der DEKONTA-Streit geht weiter !!

Die Gemeinde Sandstedt und ihre Nachbarorte kommen nicht zur Ruhe. Mit Empörung gibt die Bürgerinitiative gegen die glücklicherweise längst gescheiterte e.on-DEKONTA-Ansiedlung einer umstrittenen Atomanlage bekannt, dass die juristische Verfolgung ihrer Mitglieder durch Politik und Verwaltung kein Ende nimmt: Der Inhaber der GEDA-Webseite ist von der Samtgemeinde Hagen verklagt worden und soll im November vor Gericht erscheinen. Es geht um knapp 1100 Euro (plus Zinsen und Verfahrenskosten) – Geld, das die von der Samtgemeinde seinerzeit mit der GEDA-Verfolgung beauftragte Hamburger Anwaltskanzlei Nesselhauf verlangt und das nun vom Domain-Inhaber eingefordert wird.

Der erweiterte GEDA-Vorstand hat nach Abwägung beschlossen, unseren Anwalt mit der Zurückweisung der Klage zu beauftragen. „Es ist einfach unsäglich, dass Samtgemeindebürgermeisterin Susanne Puvogel (SPD) auch vier Monate nach dem Scheitern des Atomprojekts noch immer keine Ruhe geben kann“, kommentierte GEDA-Sprecherin Gitta Brede den Vorgang. „Die Menschen in Sandstedt und den anderen Gemeinden Hagens haben wirklich andere Probleme – und die Politik sollte sich um Wichtigeres bemühen als tote Pferde zu reiten“, so Brede weiter.

„Die erneute juristische Attacke von Puvogel und ihrem Ersten Rat Jürgen Grundmann zwingt uns eine Auseinandersetzung auf, die wir nicht gewollt haben“, unterstrich die Sprecherin, betonte aber zugleich auch, dass aus prozesstaktischen Gründen Einzelheiten der Klage und der GEDA-Reaktion darauf zur Zeit nicht öffentlich gemacht werden könnten. „Wir appellieren an alle Menschen, die uns in unserem Kampf gegen die geplante e.on-DEKONTA-Ansiedlung unterstützt haben: Lasst nicht zu, dass dieser Streit neue Gräben in den Dörfern aufreißt – aber lasst uns auch nicht allein in der Abwehr dieses Angriffs.“